

Italianità am Beispiel *Turandot*



Exkursion
Verona
07.06. –
09.06.2024

Zu einem besonders erlebnisreichen Auslandsaufenthalt kamen die Studierenden des 2. Semesters, die die Stadt Verona bereisten. Im Rahmen des Seminars „Musikpädagogik im europäischen Kontext“ lernten sie u.a. den historischen Stadtkern Veronas kennen, sammelten Eindrücke aus dem geistlichen und weltlichen Verona und hatten nicht zuletzt Gelegenheit, die Oper *Turandot* (G. Puccini) in der Arena zu verfolgen, dem fulminanten römischen Amphitheater (erbaut ca. 30 n. Chr.).



Dabei waren nicht nur die akustischen Gegebenheiten in der Arena verblüffend, sondern in gleicher Weise die Massenszenen italienischer Prägung, die das Musiktheater-Geschehen in den italienischen Aufführungsstätten zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Die Studierenden erlebten damit nicht nur einen Hauch von einer *Italianità* romantischer Bühnenwerke, sondern setzten sich aktiv mit der italienischen Bühnenwelt und der Rezeption charakteristischer Werke auseinander.



Turandot (G. Puccini) – Ein Bühnenspektakel der besonderen Art



Bereit zur abendlichen Erkundung Veronas



Die Etsch (ital. Adige) ist der zweilängste Fluss Italiens –
hier: Hochwassereindrücke



Die Arena füllt sich ...



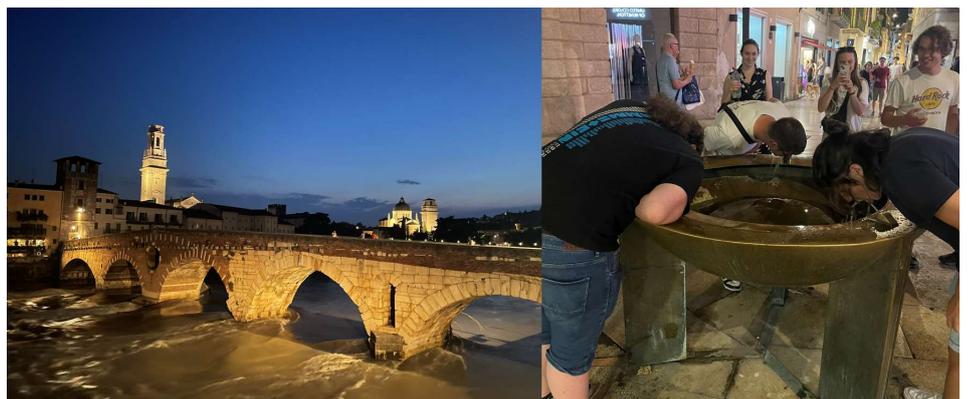
Beste Laune unter den Gästen ...



Romeo & Julia – Richtiger oder falscher Balkon?



Piazza delle Erbe



Kleiner Umtrunk an der Straßenecke ...



DB-Reise München – Verona. „Die Verspätung kann uns nichts anhaben ...“



**Verona 2024
Schee war's**